

Universitätsstadt Tübingen

FAB Projektentwicklung

Uwe Wulfrath, Telefon: 07071 204-2622

FB Interne Dienste

Wilfried Raiser, Telefon: 07071 204-1310

Gesch. Z.: 72/wu

Vorlage 393a/2011

Datum 26.01.2012

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: -----

Betreff: Straßenbenennung im Bereich "Alte Weberei"

Bezug: Vorlagen 300/1996, 393/2011

Anlagen: 1 Bezeichnung: Plan mit Straßennamen

Beschlussantrag:

Ergänzend zum Beschlussantrag der Vorlage 393/2011 wird der in Anlage 1 mit „noch zu entscheiden“ gekennzeichneten Straßenschenkel noch nicht benannt, sondern nach Anhörung vom Ortsbeirat Lustnau und dem Runden Tisch Lustnau wird die Benennung über eine separate Vorlage vorgenommen.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Benennung möglichst vieler Planstraßen, um die Parzellen im Plangebiet „Alte Weberei“ mit Adressen versehen zu können.

Prüfen des Vorschlags des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung für die Straßenbenennung nach Hans Sahl.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung wurde am 19. Januar die Vorlage 393/2011 mit der Ergänzung empfohlen, einen Schenkel der winkelförmigen, laut Verwaltungsvorlage nach Jörg-Unkair zu benennenden Straße nach Hans Sahl zu benennen. Da die Verwaltung zwischenzeitlich recherchiert hat, dass Hans Sahl in Derendingen wohnte, soll vor Beschlussfassung der zuständige Ortsbeirat Lustnau und der Runde Tisch Lustnau gehört werden.

2. Sachstand

Hans Sahl wurde 1902 als Sohn jüdischer Bürger in Dresden geboren. Vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten, zu denen er in Opposition stand, war er in Berlin als Theater- und Filmkritiker tätig 1933 emigrierte er über Prag und Zürich (dort 1938 Aufführung seiner Kantate „Jemand“ – ein Anti-Hitler-Stück) nach Frankreich und 1941 in die USA. In New York übersetzte er Werke amerikanischer Schriftsteller und Theaterautoren und verfasste den autobiographischen Roman „Die Wenigen und die Vielen“ (1959), die Gedichtsammlung „Wir sind die Letzten“ (1976) sowie „Memoiren eines Moralisten“ über das Berlin der Weimarer Republik (1983). Erst 1989 Rückkehr nach Deutschland, wo er mit seiner Frau Ute Velthusen, einer Tübingerin, in der Primus-Truber-Straße eine neue Heimat fand. Hans Sahl starb am 27. April 1993 in Tübingen. Mit seiner Rückkehr und mit der Neuherausgabe seiner Werke fand Hans Sahl breitere Aufmerksamkeit: Sie galt gerade auch dem Zeitzeugen Hans Sahl.

Die Verwaltung hatte anlässlich der Straßenbenennung im Bereich des Loretto-Areals 1995/1996 zugesagt, bei einer künftig sich bietenden Gelegenheit eine Straße nach Hans Sahl zu benennen. Diese bot sich dann im Gebiet des Bebauungsplanes „Paul-Dietz-Straße“, der Gemeinderat entschied sich dort aber anders, weil man keine Straße eines Gewerbegebiets nach ihm benennen wollte. Die Benennung der Straßen in der Alten Weberei ist nun eine Möglichkeit, Hans Sahl bei der Benennung einer Straße in einem Wohn- und Mischgebiet zu berücksichtigen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Da Hans Sahl nicht in Lustnau gewohnt hat, die ursprüngliche Idee aber war, Lustnauer bei der Benennung von Straßen zu berücksichtigen, schlägt die Verwaltung vor, dieses Thema noch mit dem Lustnauer Ortsbeirat und dem Runden Tisch Lustnau zu beraten. Da aber bereits Bauanträge für die Alte Weberei eingegangen sind, schlägt die Verwaltung vor, die nicht von dieser Fragestellung betroffenen Planstraßen jetzt zu benennen und lediglich die Benennung des noch offenen Schenkels (siehe Anlage 1) in einer separaten Vorlage nach Beteiligung des Ortsteils zu beschließen.

4. Lösungsvarianten

4.1 Zurückstellung der Straßenbenennung in Gänze.

Diese Variante hätte zur Folge, dass die Bauherren in der Alten Weberei länger auf ihre Adresse warten müssen und dass in Kaufverträgen, Bauanträgen und anderen Vorgängen mit der Flurstücksnummer agiert werden muss. Für eine Zuordnung der Vorgänge zum Ort ist diese Variante fehleranfällig und wenig eingängig.

- 4.2 Festhalten am ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung unter Nichtbeachtung des Wunsches, eine Straße nach Hans Sahl zu benennen.
- 4.3 Benennung des fraglichen Straßenschenkels nach Hans Sahl ohne die Lustnauer Gremien einzubinden.
- 5. Finanzielle Auswirkungen
keine